

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **28 (1981)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

beim Zivilschutz getroffen werden können zur Sicherstellung der Versorgung mit Lebensmitteln. Diese Massnahmen müssen im Zusammenhang und als Ergänzung der eben als «normal» bezeichneten Versorgungsart betrachtet werden. So hat zum Beispiel gemäss Zivilschutz-Aufgebotszettel jeder Einrückungspflichtige die Verpflegung für zwei Tage mitzubringen. Kurzfristige Unterbrüche bei der Belieferung von Lebensmitteln durch den Handel können auf diese Weise gemildert werden. Längerdauernde Versorgungsknappheiten können mit einem andern Mittel aufgefangen werden, nämlich einer zusätzlichen Vorrathaltung in den Gemeinden. Eine entsprechende Empfehlung an die Gemeinden sieht für deren OSO eine ständige Lagerhaltung für eine Woche an Verpflegungsgütern vor. Solche Abmachungen über eine bestimmte Vorrathaltung sollten, wenn möglich, mit dem örtlichen Gastgewerbe oder gemeindeeigenen Verpflegungsinstitutionen vorgenommen werden, um eine kostengünstige Umwälzung der Vorräte im Normalfall zu gewährleisten.

mesures sont à considérer comme destinées à compléter le ravitaillement «normal». C'est ainsi que, conformément à la carte de mise sur pied de la protection civile, toute personne astreinte à entrer au service est tenue de se pourvoir de subsistance pour deux jours. Cela permet d'atténuer les effets de brèves interruptions dans l'approvisionnement par le commerce. Un autre moyen est prévu pour remédier aux pénuries de plus longue durée: la constitution de réserves supplémentaires par les communes. Une recommandation leur a été adressée en ce sens, qui les prie d'avoir des réserves pour une semaine à l'intention de leurs OLP. De tels accords sur des réserves de vivres devraient inclure, dans la mesure du possible, l'hôtellerie locale ou des institutions communales distribuant des repas, afin d'assurer en temps normal un renouvellement des stocks plus économique.

rantire l'approvisionnement con derrate alimentari. Tali misure devono essere considerate in relazione e quale completamento del tipo d'approvvigionamento definito per l'appunto «normale». Così, ad esempio, secondo la cartolina di chiamata della protezione civile, ogni persona astretta all'obbligo di servire nella protezione civile deve portare con sé il vitto di due giorni. Le interruzioni di breve durata nella fornitura delle derrate alimentari possono in tal modo essere sopportate meglio. Le strettezze di più lunga durata nell'approvvigionamento devono essere affrontate con altro mezzo, con riserve supplementari nei comuni.

Una raccomandazione in tal senso, rivolta ai comuni, prevede che i rispettivi OLP abbiano a provvedere riserve costanti per una settimana di determinati beni di consumo. I comuni possono concludere accordi – con i ristoranti del luogo, o con istituzioni proprie del comune preposte alla distribuzione del vitto – relativi all'immagazzinamento di scorte, onde assicurare un'adeguata ruotazione delle stesse in periodo di pace.

NESCAFÉ®



Der ideale
Notvorrat.

La provision
de ménage idéale.